

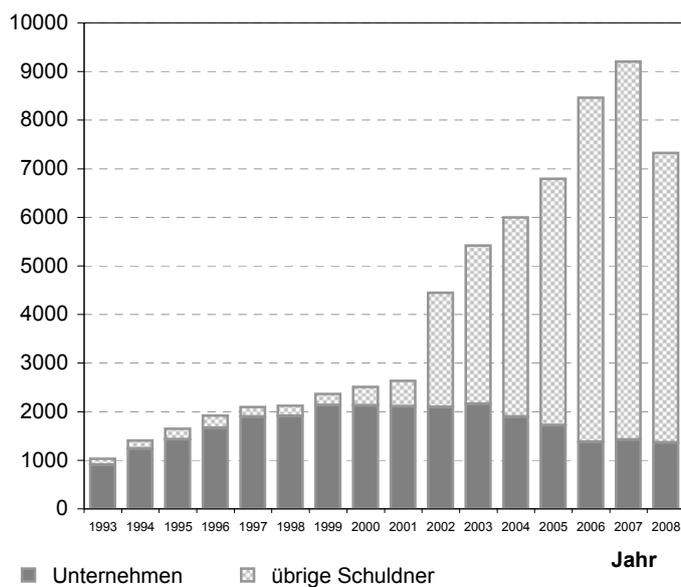
Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 09

Insolvenzen im Land Berlin 01.04. - 30.06.2009

Insolvenzverfahren im Land Berlin
1993 bis 2008

Verfahren



Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 09

Herausgegeben im **September 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,- EUR

Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

- © **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2009 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren 2. Vierteljahr 2009 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Erhebungsgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungsverfahren.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren

ren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt,

so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

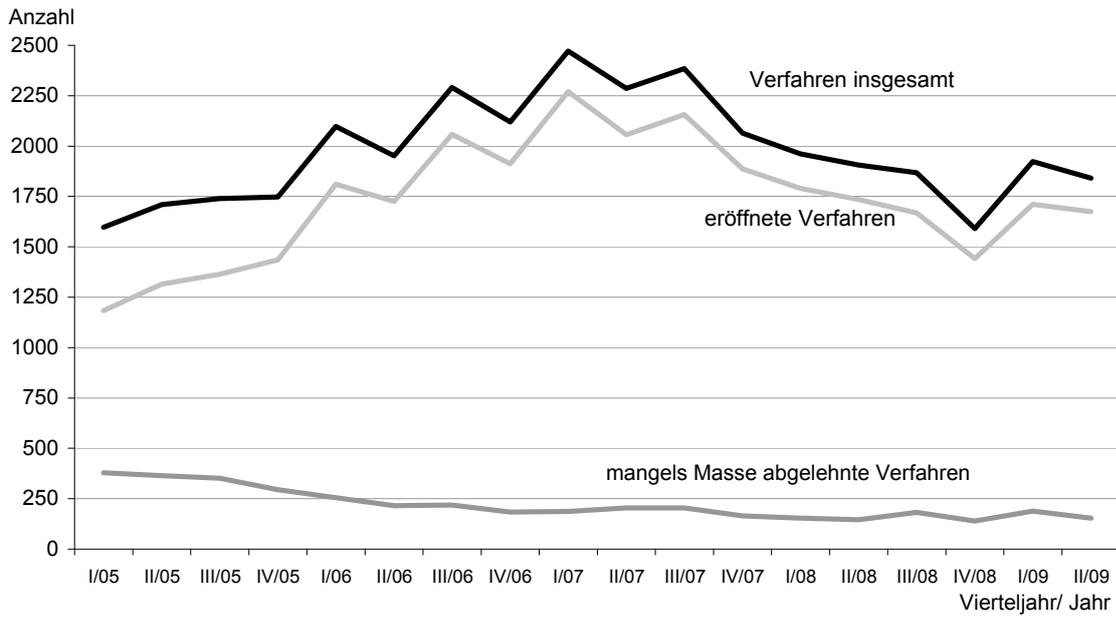
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

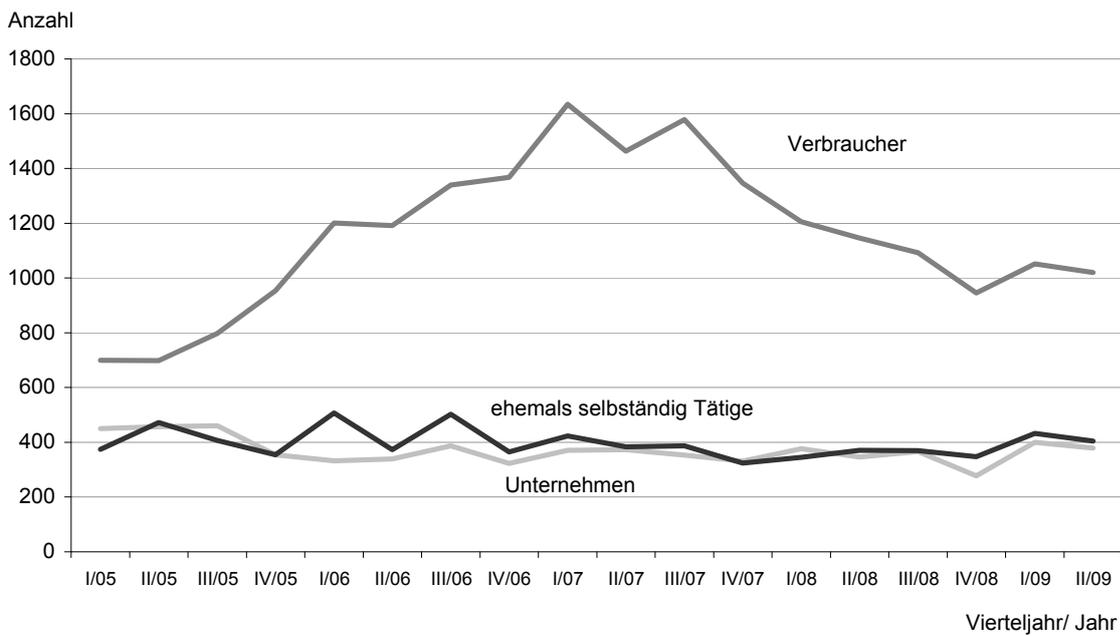
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren insgesamt

1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	Januar	649	50	12	711	595	19,5	124	948 679
	Februar	492	71	10	573	808	- 29,1	305	234 723
	März	570	68	2	640	558	14,7	571	951 539
	April	581	53	8	642	678	- 5,3	613	311 004
	Mai	527	51	2	580	606	- 4,3	765	193 536
	Juni	567	49	3	619	622	- 0,5	456	657 883
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	2	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2009	Januar	107	36	x	143	108	32,4	124	880 092
	Februar	66	54	x	120	160	- 25,0	305	192 282
	März	87	50	x	137	108	26,9	571	911 638
	April	94	37	x	131	125	4,8	613	241 774
	Mai	85	37	x	122	108	13,0	765	113 683
	Juni	90	36	x	126	113	11,5	456	600 884
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Juni 2009 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	x	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	Januar	542	14	12	568	487	16,6	x	68 587
	Februar	426	17	10	453	648	- 30,1	x	42 441
	März	483	18	2	503	450	11,8	x	39 901
	April	487	16	8	511	553	- 7,6	x	69 230
	Mai	442	14	2	458	498	- 8,0	x	79 853
	Juni	477	13	3	493	509	- 3,1	x	56 999
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 675	153	13	1 841	1 906	– 3,4	1 834	1 162 423
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 675	x	x	1 675	1 735	– 3,5	1 773	1 087 460
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	153	x	153	146	4,8	61	74 684
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	13	13	25	x	–	278
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	26	10	2	38	38	–	–	142
5 000 EUR - 50 000 EUR	911	63	9	983	1 095	– 10,2	46	23 084
50 000 EUR - 250 000 EUR	507	54	2	563	563	–	623	60 522
250 000 EUR - 500 000 EUR	90	11	–	101	92	x	181	34 948
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	54	3	–	57	44	x	222	42 387
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	56	11	–	67	46	x	458	155 926
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	24	–	–	24	27	x	302	228 645
25 000 000 EUR und mehr	7	1	–	8	1	x	2	616 769
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen								
Zusammen	269	110	x	379	346	9,5	1 834	956 341
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	67	14	x	81	91	x	116	18 133
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	36	11	x	47	54	x	121	245 611
darunter GmbH Co.KG	32	9	x	41	52	x	114	232 563
GbR	2	2	x	4	1	x	7	6 538
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	147	78	x	225	181	24,3	1 505	183 217
Aktiengesellschaften	10	1	x	11	6	x	91	88 585
Private Company Limited by Shares (Ltd)	6	5	x	11	11	–	1	5 074
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	3	1	x	4	3	x	–	415 721
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	134	78	x	212	196	8,2	1 123	289 097
darunter bis 3 Jahre alt	74	43	x	117	103	13,6	507	223 119
8 Jahre und älter	135	32	x	167	150	11,3	711	667 243
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 406	43	13	1 462	1 560	– 6,3	x	206 082
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	16	3	x	19	26	x	x	13 945
Ehemals selbständig Tätige ¹	339	28	x	367	342	7,3	x	92 912
Ehemals selbständig Tätige ²	37	–	–	37	29	x	x	42 675
Verbraucher	1 006	1	13	1 020	1 146	– 11,0	x	51 537
Nachlassinsolvenz	8	11	x	19	17	x	x	5 013

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro									Voraus-sichtliche Forderungen 1 000 EUR
			5000	50000	250000	500000	1 Mio.	5 Mio.	25 Mio.	un-be-kannt		
			unter 5000	bis unter 50000	bis unter 250000	bis unter 500000	bis unter 1 Mio.	bis unter 5 Mio.	bis unter 25 Mio. und mehr			
Anzahl												
Insolvenzverfahren insgesamt												
Insgesamt		1 841	38	983	563	101	57	67	24	8	–	1 162 423
Unternehmen												
Zusammen		379	3	82	150	41	27	49	19	8	–	956 341
nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	18	–	–	8	7	2	–	1	–	–	9 615
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	•
F	Baugewerbe	51	–	12	26	4	4	4	1	–	–	21 883
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	2	21	32	8	2	5	–	–	–	20 186
H	Verkehr und Lagerei	10	–	–	7	1	1	1	–	–	–	3 412
I	Gastgewerbe	19	–	7	9	2	–	–	1	–	–	9 370
J	Information und Kommunikation	23	–	7	6	6	1	1	2	–	–	26 163
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe	21	–	4	8	1	2	2	2	2	–	139 294
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	55	–	2	7	5	4	23	8	6	–	647 930
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	1	12	17	6	3	10	4	–	–	60 205
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	27	–	9	12	–	5	1	–	–	–	7 239
P	Erziehung und Unterricht	4	–	1	3	–	–	–	–	–	–	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13	–	–	8	1	3	1	–	–	–	8 420
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	–	3	6	–	–	–	–	–	–	717
S	Sonstige Dienstleistungen	5	–	3	1	–	–	1	–	–	–	1 385
nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	81	–	29	37	5	6	4	–	–	–	18 133
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH Co.KG	47	–	6	9	2	4	15	7	4	–	245 611
	GbR	4	–	1	2	–	–	–	1	–	–	6 538
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften	225	3	39	100	32	17	24	10	–	–	183 217
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	11	–	1	–	2	–	5	2	1	–	88 585
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	11	–	6	4	–	–	1	–	–	–	5 074
	Genossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	sonstige Rechtsformen	4	–	1	–	–	–	–	–	3	–	415 721
nach Alter des Unternehmens												
	unter 8 Jahre alt	212	3	61	90	20	13	13	8	4	–	289 097
	darunter bis 3 Jahre alt	117	2	42	47	9	4	5	4	4	–	223 119
	8 Jahre und älter	167	–	21	60	21	14	36	11	4	–	667 243
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 462	35	901	413	60	30	18	5	–	–	206 082
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	19	–	7	6	1	3	1	1	–	–	13 945
	Ehemals selbständig Tätige ¹	367	5	113	184	34	16	13	2	–	–	92 912
	Ehemals selbständig Tätige ²	37	–	19	12	1	2	1	2	–	–	42 675
	Verbraucher	1 020	28	754	206	22	9	1	–	–	–	51 537
	Nachlassinsolvenz	19	2	8	5	2	–	2	–	–	–	5 013

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Insgesamt	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechtsformen	Voraussichtliche Forderungen
				Insgesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
										1000 EUR
A-S	Insgesamt	379	81	47	41	225	11	11	4	956 341
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	18	3	1	1	13	–	1	–	9 615
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	–	–	–	–	–	–	•
F	Baugewerbe	51	10	7	5	32	–	2	–	21 883
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	12	2	1	54	2	–	–	20 186
H	Verkehr und Lagerei	10	2	–	–	6	1	1	–	3 412
I	Gastgewerbe	19	7	2	–	9	1	–	–	9 370
J	Information und Kommunikation	23	5	3	3	15	–	–	–	26 163
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21	2	1	1	14	3	–	1	139 294
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	55	2	28	27	23	–	–	2	647 930
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	53	13	–	–	33	3	4	–	60 205
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	27	8	3	3	13	1	2	–	7 239
P	Erziehung und Unterricht	4	3	–	–	1	–	–	–	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13	7	–	–	6	–	–	–	8 420
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	3	–	–	6	–	–	–	717
S	Sonstige Dienstleistungen	5	3	–	–	–	–	1	1	1 385
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	212	44	19	16	133	3	11	2	289 097
	darunter bis 3 Jahre alt	117	32	11	10	61	2	10	1	223 119
	8 Jahre und älter	167	37	28	25	92	8	–	2	667 243
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	77	16	9	7	44	1	4	3	392 915
	Schuldern	302	65	38	34	181	10	7	1	563 426
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	174	81	17	12	71	1	4	–	80 554
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	–	–	–	1	–	–	–	•
	Überschuldung	3	–	–	–	3	–	–	–	871
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	200	–	30	29	149	10	7	4	866 480
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	269	110	379	346	9,5	1 834	956 341
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	12	6	18	17	x	139	9 615
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	1	4	4	–	4	1 303
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	1	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	1	x	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	1	1	3	x	•	•
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	1	1	2	1	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	1	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	1	–	•	•
28	Maschinenbau	1	–	1	1	–	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	3	–	3	1	x	–	534
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	x	•	•
F	Baugewerbe	30	21	51	59	x	137	21 883
41	Hochbau	9	7	16	16	–	9	13 093
42	Tiefbau	3	–	3	4	x	53	3 157
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	18	14	32	39	x	75	5 633
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	42	28	70	62	x	339	20 186
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	4	8	6	x	6	1 231
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	14	10	24	25	x	77	14 120
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	24	14	38	31	x	256	4 835
H	Verkehr und Lagerei	9	1	10	9	x	194	3 412
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	–	4	4	–	•	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2	–	2	3	x	•	•
I	Gastgewerbe	12	7	19	26	x	56	9 370
55	Beherbergung	3	–	3	2	x	7	7 377
56	Gastronomie	9	7	16	24	x	49	1 994
J	Information und Kommunikation	19	4	23	11	x	311	26 163
58	Verlagswesen	5	–	5	1	x	–	1 403
61	Telekommunikation	1	1	2	2	–	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6	–	6	1	x	10	1 458
63	Informationsdienstleistungen	1	1	2	1	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	6	21	11	x	27	139 294
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	8	3	11	2	x	27	26 266

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	47	8	55	59	x	16	647 930
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38	15	53	42	x	35	60 205
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	13	9	22	18	x	1	46 533
73	Werbung und Marktforschung	4	1	5	9	x	3	898
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17	10	27	22	x	355	7 239
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	1	4	1	x	47	1 728
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	–	2	2	–	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	–	2	1	x	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5	2	7	8	x	162	2 721
P	Erziehung und Unterricht	4	–	4	3	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13	–	13	6	x	212	8 420
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	3	9	9	–	1	717
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	1	5	10	x	1	1 385

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren insgesamt

Land Berlin	1 675	153	13	1 841	1 906	- 3,4	1 162 423
Mitte	160	25	1	186	189	- 1,6	160 850
Friedrichshain-Kreuzberg	104	10	-	114	139	- 18,0	180 537
Pankow	111	11	1	123	143	- 14,0	29 825
Charlottenburg-Wilmersdorf	162	28	-	190	190	-	541 144
Spandau	125	7	2	134	119	12,6	23 993
Steglitz-Zehlendorf	105	10	-	115	113	1,8	29 003
Tempelhof-Schöneberg	147	22	-	169	172	- 1,7	51 666
Neukölln	166	13	-	179	229	- 21,8	30 238
Treptow-Köpenick	110	8	1	119	149	- 20,1	21 609
Marzahn-Hellersdorf	157	4	1	162	135	20,0	13 207
Lichtenberg	170	4	-	174	154	13,0	20 813
Reinickendorf	158	11	7	176	174	1,1	59 538

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Land Berlin	269	110	x	379	346	9,5	956 341
Mitte	45	19	x	64	48	x	128 718
Friedrichshain-Kreuzberg	21	9	x	30	21	x	174 474
Pankow	15	9	x	24	23	x	22 099
Charlottenburg-Wilmersdorf	61	26	x	87	68	x	511 648
Spandau	5	4	x	9	19	x	588
Steglitz-Zehlendorf	15	5	x	20	23	x	15 271
Tempelhof-Schöneberg	35	15	x	50	43	x	35 325
Neukölln	19	5	x	24	23	x	7 691
Treptow-Köpenick	11	5	x	16	22	x	4 778
Marzahn-Hellersdorf	9	3	x	12	18	x	3 057
Lichtenberg	14	3	x	17	13	x	6 558
Reinickendorf	19	7	x	26	25	x	46 135

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl					%		

Insolvenzverfahren von Verbrauchern

Land Berlin	1 006	1	13	1 020	1 146	– 11,0	51 537
Mitte	69	–	1	70	99	x	4 538
Friedrichshain-Kreuzberg	67	–	–	67	88	x	3 239
Pankow	63	–	1	64	87	x	3 806
Charlottenburg-Wilmersdorf	53	–	–	53	62	x	2 149
Spandau	84	–	2	86	72	x	3 594
Steglitz-Zehlendorf	60	–	–	60	59	x	4 210
Tempelhof-Schöneberg	77	–	–	77	101	x	4 998
Neukölln	89	–	–	89	159	x	3 890
Treptow-Köpenick	81	1	1	83	98	x	3 713
Marzahn-Hellersdorf	132	–	1	133	98	35,7	7 836
Lichtenberg	134	–	–	134	117	14,5	4 394
Reinickendorf	97	–	7	104	106	– 1,9	5 171

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Land Berlin	376	28	–	404	371	8,9	135 586
Mitte	42	3	–	45	40	x	26 530
Friedrichshain-Kreuzberg	16	1	–	17	27	x	2 823
Pankow	32	2	–	34	28	x	3 811
Charlottenburg-Wilmersdorf	43	1	–	44	48	x	18 404
Spandau	35	2	–	37	25	x	19 177
Steglitz-Zehlendorf	27	2	–	29	28	x	5 967
Tempelhof-Schöneberg	34	4	–	38	26	x	10 938
Neukölln	57	6	–	63	42	x	17 048
Treptow-Köpenick	15	2	–	17	27	x	11 599
Marzahn-Hellersdorf	16	1	–	17	18	x	2 314
Lichtenberg	20	–	–	20	23	x	9 559
Reinickendorf	39	4	–	43	39	x	7 415

Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern²

Land Berlin	24	14	–	38	43	x	18 958
Mitte	4	3	–	7	2	x	1 063
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	3	x	–
Pankow	1	–	–	1	5	x	110
Charlottenburg-Wilmersdorf	5	1	–	6	12	x	8 943
Spandau	1	1	–	2	3	x	634
Steglitz-Zehlendorf	3	3	–	6	3	x	3 555
Tempelhof-Schöneberg	1	3	–	4	2	x	404
Neukölln	1	2	–	3	5	x	1 608
Treptow-Köpenick	3	–	–	3	2	x	1 519
Marzahn-Hellersdorf	–	–	–	–	1	x	–
Lichtenberg	2	1	–	3	1	x	302
Reinickendorf	3	–	–	3	4	x	818

¹ mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

² Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 2. Vierteljahr 2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirke	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Land Berlin	379	18	51	70	19	33	106	47	225	81
Mitte	64	4	3	15	6	8	19	8	45	8
Friedrichshain-Kreuzberg	30	2	5	4	–	6	9	3	16	5
Pankow	24	–	–	9	3	–	6	3	16	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	87	3	5	15	4	5	24	20	47	13
Spandau	9	–	3	1	–	1	2	–	8	1
Steglitz-Zehlendorf	20	–	4	5	1	–	5	3	8	8
Tempelhof-Schöneberg	50	1	7	9	3	6	15	4	29	15
Neukölln	24	1	7	4	–	1	8	2	14	7
Treptow-Köpenick	16	1	7	1	–	–	5	–	11	3
Marzahn-Hellersdorf	12	1	2	3	1	4	1	–	8	3
Lichtenberg	17	3	5	3	1	1	2	–	11	6
Reinickendorf	26	2	3	1	–	1	10	4	12	8

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 36B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 36P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2